

## Waldbrände auf Kreta: Urlauber sollten jetzt dringend handeln!

Waldbrände auf Kreta gefährden Urlaubsreisen, führen zu Evakuierungen. Informieren Sie sich über Stornorechte und Sicherheitsvorkehrungen.



**Kreta, Griechenland** - Die Lage in Südeuropa ist angespannt: In Griechenland, insbesondere auf Kreta und Chalkidiki, wüten derzeit heftige Waldbrände, die über 5.000 Menschen zur Flucht gezwungen haben. Die Feuer scheinen größtenteils unter Kontrolle zu sein, jedoch bleibt die Situation aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der extremen Temperaturen kritisch. Aktuelle Temperaturen in Südeuropa erreichen Spitzenwerte von bis zu 46 Grad, was die Waldbrandgefahr zusätzlich erhöht. Die zweite höchste Warnstufe gilt nicht nur für Kreta, sondern auch für Athen, Samos, Chios und Lesbos, wie [5min.at](#) berichtet.

Diese verheerenden Bedingungen sind nicht nur auf

Griechenland beschränkt; auch in der Türkei und anderen südeuropäischen Ländern, darunter Spanien und Italien, kommt es zu extremen Hitzewellen und entsprechenden Waldbränden. Behörden in Ländern wie Spanien und Portugal sind in Alarmbereitschaft und warnen Touristen und Einheimische vor der Gefahr. In Frankreich und Italien sind ähnlich hohe Temperaturen zu erwarten, während auch hier zahlreiche Regionen von Waldbränden betroffen sind.

## **Urlauberrechte unter Druck**

Für Reisende, die ihren Urlaub in den betroffenen Gebieten verbringen möchten, gibt es wichtige Regelungen. Bei einer offiziellen Reisewarnung durch das Außenministerium haben Urlauber das Recht, ihre Pauschalreise kostenlos zu stornieren. Doch auch ohne eine solche Warnung gibt es Rechte: Unvorhersehbare externe Ereignisse, wie die aktuellen Waldbrände, können eine kostenlose Stornierung rechtfertigen. Es ist zu beachten, dass die Entscheidung über das Rücktrittsrecht im Konfliktfall letztendlich vor Gericht geklärt wird. Reisende werden daher angehalten, den aktuellen Stand der Entwicklungen in ihren Reisezielen zu beobachten und gegebenenfalls Kontakt mit ihrem Reiseveranstalter aufzunehmen, um eine Lösung zu finden, wie **oe24.at** hervorhebt.

Besonders hervorzuheben ist, dass Reisende, die individuell gebuchte Flüge oder Unterkünfte haben, sich über die spezifischen Stornobedingungen der jeweiligen Anbieter informieren sollten. Extreme Temperaturen allein stellen jedoch keinen rechtlichen Grund für eine Stornierung dar, es sei denn, es liegt eine nachweisliche gesundheitliche Gefährdung vor.

## **Wichtigkeit aktueller Informationen**

Um auf dem Laufenden zu bleiben, sollten Urlauber tagesaktuell über die Wetterbedingungen, die Waldbrandlage sowie offizielle Warnungen informiert sein. Die Dokumentation aller

sicherheitsrelevanten Informationen ist essenziell. Urlauber wird geraten, ihre Reisepläne gegebenenfalls anzupassen und sich vorab über Zugangsbeschränkungen und mögliche Sperrungen in den betroffenen Regionen zu informieren.

Verantwortungsvolles Handeln ist ein wesentlicher Beitrag zum Schutz von sich selbst sowie der Umwelt, insbesondere in Anbetracht des komplexen Zusammenhangs zwischen Klimawandel, Waldbränden und der Zunahme extremer Wetterereignisse, wie von **Telepolis** erläutert.

Details	
<b>Vorfall</b>	Naturkatastrophe
<b>Ursache</b>	Hitze, Trockenheit, Wind
<b>Ort</b>	Kreta, Griechenland
<b>Verletzte</b>	5000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.telepolis.de">www.telepolis.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**